

Geschäft begeistert vor allem Kinder – mit Trend-Produkten

Seit 60 Jahren in Winterhude

+ Dieses Hamburger Geschäft begeistert vor allem Kinder – mit Trend-Produkten

Hamburg. Der Laden in Winterhude trotzt der Krise in der Branche mit vielen kreativen Ideen. Inhaber sprechen über das Geheimnis ihres Erfolgs.



Von Melanie Wassink, Redakteurin
21.03.2026, 07:00 Uhr



Inhaber Astrid und Till Kobes in ihrem Laden Hobby Dittrich: Das Geschäft in Winterhude ist als Papeterie- und Bastelladen erstaunlich erfolgreich.

© FUNKE Foto Services | Marcelo Hernandez

Die Mädchen kommen kichernd ins Geschäft an der Barmbeker Straße, steuern zielstrebig das Regal mit den **Stiften** an und besprechen, welches Exemplar es heute sein soll. Schnell ausgesucht, zur Kasse gegangen – schon ist die Gruppe wieder draußen und setzt den Heimweg von der Schule fort.

Dieses Ritual gehört für Astrid und Till Kobes, Inhaber des **Geschäfts Hobby Dittrich** im Shoppingviertel in Winterhude, zum Alltag. Obwohl der eigene Nachwuchs längst erwachsen ist, hat das Unternehmerpaar offenbar ein exzellentes Gespür für Dinge, die bei **Kindern** gerade angesagt sind. „Momentan laufe die Legami super“, sagt Astrid Kobes über die

löschbaren Schreiber, die mit witzigen Accessoires zum begehrten Sammelobjekt werden. Auch die softigen Anti-Stress-Enten – gelbe Hingucker im Schaufenster – gehören zu den Rennern im Sortiment.

Winterhude: Hobby Dittrich begeistert Bastelfans seit sechs Jahrzehnten

Der Laden für Papeterie und Bastelbedarf in Hamburg setzt sich überraschend einem Niedergang entgegen, den die übrige Branche erlebt. Viele [Schreibwarenläden schließen](#), weil Mails und Messenger den Einsatz von Kuli und Papier überflüssig machen. Von 100 Läden, die sich einst in ihrer Einkaufsgemeinschaft Art Kreativ zusammengeschlossen haben, sind nur noch 20 übrig, berichtet Astrid Kobes von den Kollegen.



Schreibwaren können auch zum Sammeln animieren – so wie die Legami-Produkte aus Italien.

© FUNKE Foto Services | Marcelo Hernandez

Dagegen behauptet sich Hobby Dittrich schon seit 60 Jahren in Hamburg. Mit Papierlaternen zum Selbermachen, Bastelbeton oder Textilstiften, aber auch Postkarten und Papeterie hat der Laden Generationen von kreativen Kunden versorgt.

Ute und Horst Dittrich gründeten das Geschäft 1966, damals noch an der Gertigstraße. 2006 übernahm Astrid Kobes den Laden, der seit 1987 in der Nähe des Winterhuder Marktplatzes zu finden ist und dort auch schon [einen Brand im Nachbarhaus](#) überstanden hat. „Ich war 40 Jahre alt, saß am Strand und überlegte, dass ich meinem Leben noch einmal eine neue Richtung geben will“, sagt die Kauffrau, die zuvor in einem Steuer- und Wirtschaftsprüferbüro gearbeitet hatte.

Bastelgeschäft in Winterhude: Möwe aus 3D-Drucker zählt zu den Umsatzbringern

Heute brütet sie nicht mehr über Zahlenkolonnen, sondern setzt immer neue

Ideen um. „Die besten fallen mir in der Badewanne ein“, sagt die 60-Jährige. So sind schon unzählige Bastel-Kreationen entstanden. Etwa Sets, um Geld als Gutschein für Geburtstage oder Hochzeitspaare zu verpacken oder Kerzen bunt zu verzieren.

”

Wir informieren uns in Zeitschriften, im Internet und auf Messen über die neusten Produkte.

Till Kobes, Inhaber von Hobby Dittrich

Ihr Mann Till ist studierter Industriedesigner und brachte sich über die Jahre auch mehr und mehr in den Laden ein. So entwickelte der 60-Jährige eine Möwe als ein Objekt aus dem 3D-Drucker. Die Tiere, eine schicke, leuchtende Deko, entwickelten sich ebenfalls zu den großen Umsatzbringern des Geschäfts.

Kreativ durch Erfahrung: Hobby Dittrich punktet mit persönlicher Beratung

„Wir informieren uns in Zeitschriften, im Internet und auf Messen über die neusten Produkte“, berichtet Till Kobes über die Kunst, immer am Puls der Zeit zu sein. „Als Nächstes kommt die Diddl-Maus zurück“, prophezeit seine Frau. Die [Plüschmaus aus den 90er-Jahren erlebe bald ein Comeback](#). Die erstaunlichen Erfolge bei Hobby Dittrich trotzen auch dem Trend, dass „spätestens während Corona jeder gelernt hat, wie er ein Styropor-Ei im Internet bestellt“, sagt Astrid Kobes mit Blick auf den Online-Handel.

Doch in ihrem Geschäft könnten die Kunden durch Muster zum Anfassen und durch jahrelange Erfahrung der Inhaber mit den Materialien oft einen besseren Input für Ideen als im Netz bekommen. „Und wir geben den Spaß am Selbermachen weiter“, sagt Astrid Kobes, die schon Generationen von Kindern in Winterhude in Kursen beigebracht hat, wie man häkelt, strickt oder Schmuck herstellt.



Hobby Dittrich an der Barmbeker Straße in Winterhude: Der Laden ist seit 60 Jahren erfolgreich.

© FUNKE Foto Services | Marcelo Hernandez

Hobby Dittrich in Winterhude begeistert Kunden weit über das Viertel hinaus

Aber nicht nur die Kinder gehen bei Hobby Dittrich ein und aus. Eine Kundin ist eigens aus Stellingen hergefahren. „Wenn es diesen Laden nicht gäbe, müsste man ihn erfinden“, sagt die ältere Dame begeistert.

Hier werde sie an die Hand genommen, bekomme persönliche Tipps und finde daher schnell all die Dinge, die sie brauche. Mit buntem Tonpapier, aus dem sie zu Ostern kleine Hühner für ihre Yogagruppe basteln möchte, verlässt die Hamburgerin glücklich das Geschäft.



Astrid und Till Kobes sind mit ihrem Geschäft Hobby Dittrich in Winterhude erfolgreich: In der Nachbarschaft ihres Ladens wechseln allerdings viele Flächen häufig die Besitzer.

© FUNKE Foto Services | Marcelo Hernandez